

Bärbel Pelker

geboren 1952 in Eisbergen, studierte Schulmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim (1977/79 erstes und zweites Staatsexamen) sowie Musikwissenschaft und Germanistik an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (1990 Promotion, Diss. über *Die deutsche Konzertouvertüre, 1825–1865*). Von 1990 bis 2015 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Forschungsstellen *Geschichte der Mannheimer Hofkapelle* (1990–2006) und *Geschichte der südwestdeutschen Hofmusik* (2006–2015) der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, für letztere war sie auch weiterhin ehrenamtlich tätig. Von 1999 bis 2007 war sie außerdem Beirätin für »Süddeutschland (18. Jahrhundert)« der MGG2. Seit Anfang Dezember 2015 arbeitet sie ehrenamtlich in leitender Funktion für die *Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg* e. V. (www.gmg-bw.de). Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Musik des 18. u. 19. Jahrhunderts sowie die Sozial- und Institutionsgeschichte südwestdeutscher Hofkapellen im 18. Jahrhundert.